

Satzung

Version 004-2020, zuletzt geändert am 04. September 2020

§ 1 Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein führt den Namen „Förderverein der Selma-Lagerlöf-Schule e.V.“.
2. Sitz des Vereins ist Dreieich.
3. Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen und den Zusatz „e.V.“ führen.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Selma- Lagerlöf-Schule über die Verpflichtung des Schulträgers hinaus, die Betreuung der Kinder außerhalb der Schulstunden sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege durch Grundversorgung der Schülerinnen und Schüler der Selma-Lagerlöf-Schule mit Speisen und Getränken.
2. Die Vereinszwecke werden umgesetzt durch:
 - die Einstellung der Betreuungskräfte für das von der Selma-Lagerlöf-Schule angebotene Modell „Betreuende Grundschule“,
 - die Verwaltung und Verwendung der Mittel, die dem Förderverein für die Realisierung des Projektes „Betreuende Grundschule“ zur Verfügung gestellt werden,
 - sonstige Bildungsarbeit für Kinder,
 - Vorträge und Veranstaltungen,
 - die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schulgremien, Schülerinnen und Schülern sowie der Öffentlichkeit, dem Schulträger, der Schulaufsicht, den Nachbarschulen, den weiterführenden Schulen, kommunalen und staatlichen Einrichtungen, freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Kirchen und Unternehmungen.
3. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig.
4. Die Übergabe der Betreuung an einen anderen Träger ist möglich. Dies geschieht durch Beschluss des Vorstands. In diesem Fall ändert sich der Vereinszweck wie folgt: Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Selma-Lagerlöf-Schule. Die Vereinszwecke werden umgesetzt durch: sonstige Bildungsarbeit für Kinder, Vorträge und Veranstaltungen, die Förderung der Zusammenarbeit.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Förderverein der Selma-Lagerlöf-Schule mit Sitz in Dreieich verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
4. Die Mitglieder des Vereins erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins keine Anteile des Vereinsvermögens.



§ 4 Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen sowie rechtsfähige Gebietskörperschaften werden, die die Ziele des Vereins unterstützen.
2. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand. Bei Ablehnung steht der oder dem Betroffenen die Berufung zur Mitgliederversammlung zu. Diese entscheidet endgültig. Sie ist nach schriftlichem Antrag des Betroffenen gegenüber dem Vorstand von diesem einzuberufen.
3. Die Mitgliedschaft endet:
 - bei natürlichen Personen mit Tod, bei juristischen Personen mit Auflösung
 - durch Austritt
 - durch Ausschluss aus dem Verein.
4. Der Austritt ist mit vierwöchiger Frist zum Ende des Kalenderjahres möglich. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich zu erklären. Der Tod eines Mitglieds bewirkt sein sofortiges Ausscheiden.
5. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn der Fortbestand der Mitgliedschaft das Vereinsinteresse gefährden würde. Vor der Beschlussfassung über den Ausschluss ist dem Mitglied die Absicht mitzuteilen und unter Setzung einer angemessenen Frist die Gelegenheit zu geben, mündlich oder schriftlich gegenüber dem Vorstand Stellung zu nehmen. Der oder dem Betroffenen steht die Einberufung zur Mitgliederversammlung durch Antrag an den Vorstand zu. Dieser entscheidet endgültig über den Ausschluss.
6. Der Austritt oder der Ausschluss eines Mitglieds berührt nicht dessen Verpflichtung zur Zahlung des laufenden Jahresbeitrages.
7. Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Eine Rückgewährung von Beiträgen, Sachspenden oder Geldspenden ist ausgeschlossen.
8. Mitglieder des Vereins, die sich besonders um die Förderung des Fördervereins der Selma-Lagerlöf-Schule verdient gemacht haben, können durch den Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
9. Die Mitgliedschaft im Verein ist Voraussetzung für die Aufnahme von Kindern der Familie in das nachschulische Betreuungsangebot.

§ 5 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

§ 6 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins und in allen Angelegenheiten zuständig, für die nicht in der Satzung oder durch Beschluss der Mitgliederversammlung die Zuständigkeit eines anderen Vereinsorgans begründet ist.
2. Jedes – bei natürlichen Personen jedes volljährige – Mitglied hat eine Stimme. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Für eine Satzungsänderung ist eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.
3. Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Kalenderjahr einzuberufen. Der Vorstand lädt schriftlich mit einer Frist von mindestens zwei Wochen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ein. Die Übermittlung der Einladung an die Mitglieder kann durch E-Mail erfolgen. Durch schriftlichen – auch durch einen per E-Mail übermittelten – Antrag jedes Mitglieds bis zu einer Woche vor der Mitgliederversammlung kann die vom Vorstand vorgelegte Tagesordnung ergänzt werden.



4. Zusätzliche Versammlungen werden einberufen, wenn mindestens 1/4 der Mitglieder unter Angabe eines Gegenstandes der Beschlussfassung die Einberufung schriftlich beantragen oder im Falle von § 4 Absatz 5 und § 10 Absatz 1. Wenn es das Interesse des Vereins erfordert, kann die Mitgliederversammlung unter Abkürzung der Ladungsfrist innerhalb von drei Tagen einberufen werden. Für die Berechnung der Frist ist die Aufgabe zur Post maßgebend.
5. Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist bei Anwesenheit von mindestens 15 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Bei Beschlussunfähigkeit ist der Vorstand berechtigt, eine unmittelbar anschließend stattfindende Mitgliederversammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen; diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.
6. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen und durch den Vorstand aufzubewahren ist.
7. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss ist mit einfacher Mehrheit zu beschließen.
8. Die Mitgliederversammlung ernennt die Kassenprüfer. Diese legen auf der jeweils nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung einen Kassenprüfungsbericht vor. Auf Antrag der Kassenprüfer entscheidet die Versammlung über den vorgelegten Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstands.

§ 7 Der Vorstand

1. Der Vorstand setzt sich zusammen aus
 - a. der oder dem ersten Vorsitzenden
 - b. der oder dem zweiten Vorsitzenden
2. und bis zu sechs Beisitzerinnen. Die Personen zu a) und b) bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB.
3. Der Vorstand führt die Geschäfte. Der Verein wird durch ein Mitglied des Vorstandes vertreten.
4. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bei Neuwahl für die Dauer von zwei Jahren und bei einer Wiederwahl für die Dauer von einem Jahr, gerechnet vom Tage der Wahl an, gewählt. Er bleibt jedoch bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Zu Vorstandsmitgliedern können nur Mitglieder des Vereins gewählt werden. Mit der Erklärung der Kandidatur für den Vorstand sind andere, zum jeweiligen Zeitpunkt aktiv bestehende Ämter oder Tätigkeiten in anderen Einrichtungen für Kinderbetreuung offenzulegen. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt eines Vorstandsmitglieds.
5. Mit der Erklärung der Kandidatur für den Vorstand sind andere, zum jeweiligen Zeitpunkt aktiv bestehende Ämter oder Tätigkeiten in anderen Einrichtungen für Kinderbetreuung offenzulegen.
6. Die gleichzeitige Tätigkeit als Vorstand des Fördervereins und eine vergütete Beschäftigung beim Förderverein schließen einander aus.
7. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes / Beisitzers haben die übrigen Vorstandsmitglieder / Beisitzer das Recht bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Mitglied als Ersatz zu bestellen.

§ 8 Beirat

1. Der Verein kann einen Beirat haben. Dieser soll möglichst bestehen aus
 - der Schulleiterin der Selma-Lagerlöf-Schule
 - einer von der Gesamtkonferenz gewählten Vertreterin
 - einer von der Schulkonferenz gewählten Vertreterin
 - einem gewählten Mitglied des Schulleiternbeirats.

Die Mitgliederversammlung entscheidet über Bestehen und Zusammensetzung des Beirats. Der Beirat wirkt beratend bei Einstellung und Entlassung der Betreuungskräfte mit. Die Einstellung oder Entlassung erfolgt durch

den Vorstand nach schriftlicher Zustimmung der Schulleitung. Die Schulleiterin und Konrektorin der Schule überwachen die pädagogische Arbeit der Betreuungskräfte. Sie sind ihnen gegenüber weisungsberechtigt.

2. Der Vorstand kann den Beirat in beratender Funktion zu seinen Entscheidungen hinzuziehen.

§ 9 Verwaltung, Beiträge

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Jedes Mitglied hat einen Mindestbeitrag von 25,- € pro Kalenderjahr zu zahlen. Jedes Mitglied kann freiwillig einen höheren Mitgliedsbeitrag für sich bestimmen. Unabhängig vom Eintrittsdatum ist immer der gesamte Jahresbeitrag fällig.
3. Die Beitragszahlung erfolgt grundsätzlich im Lastschriftverfahren, zu dessen Nutzung das Mitglied den Verein ermächtigen muss. Über Ausnahmen hiervon entscheidet der Vorstand.
4. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

§ 10 Auflösung

1. Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine besonders einzuberufende Mitgliederversammlung beschlossen werden.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins – Barvermögen sowie Vermögensgegenstände – an die Stadt Dreieich. Die Stadt Dreieich hat das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Interesse der Selma-Lagerlöf-Schule zu verwenden.
3. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Vereins.